

B E S C H L U S S

über das Ergebnis der Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Verkehr am 18.03.2010 im Vogelsang, 53937 Schleiden

TOP 7 Schulentwicklungsplan des Kreises Euskirchen für die in seiner
Trägerschaft stehenden Schulen **V 52/2010**
hier: Umbaumaßnahmen und Mittelbereitstellung im Bereich
der St.-Nikolaus-Schule

Die Verwaltung stellt die V52/2010, die bereits im Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur behandelt wurde, vor. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, für die Unterbringung des Kreismedienzentrums eine kostengünstigere Lösung zu finden. Dazu präsentiert die Verwaltung als Tischvorlage die Z2/V52/2010, die auch im nächsten Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur am 22.03.2010 beraten werden soll.

In der Erörterung beantwortet die Verwaltung Fragen des Ausschusses

- zur Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit des Medienverleihs
- zu den das Kreismedienzentrum betreffenden Beschlüssen aus der Aufgabenkritik
- zum elektronischen Medienverleihverfahren EDMOND
- zu möglichen Synergien in der Zukunft.

Dazu führt sie insbesondere aus, dass

- die Medienzentren vom Land NRW und den kommunalen Spitzenverbänden als wichtige Bildungspartner der Schulen angesehen werden und dass das Landesmedienzentrum die lokalen Medienzentren zwar in der Strategie und der Medienbeschaffung unterstützen aber keinesfalls in der Lage sind, das Verleihgeschäft und die Beratung gegenüber den Schulen zu betreiben
- durch die Konzentration der Medienzentren auf die Kreisebene erhebliche Synergien geschaffen werden und in diesem Feld schon seit Jahren die heute vielfach geforderte interkommunale Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Kreis Euskirchen betrieben wird
- in der Aufgabenkritik die Aufgabe der Produkte Fotobetrieb und Geräteverleih beschlossen wurde, der Medienverleih aber fortgeführt und sukzessive auf elektronischen Verleih umgestellt werden soll
- dass mittelfristig die Einsparung einer weiteren halben Stelle realistisch ist.

Ebenso erläutert die Verwaltung die Gründe für den Vorschlag, sicherheitshalber die alternativ für die Unterbringung des Medienzentrums im Berufskolleg Kall benötigten Investitionsmittel im Haushalt einzuplanen. In der

anschließenden Diskussion wird mehrfach die Ansicht geäußert, dass der wirtschaftlicheren Lösung wegen zumutbare Unbequemlichkeiten der Nutzer in Kauf genommen werden müssen.

Da bei einzelnen Fraktionen noch Beratungsbedarf besteht, wird gebeten die Entscheidung über die V 52/2010 in die Sitzung des Kreisausschusses zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig